



Wittenbach, im April 2020

## **Bericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 2019 zuhanden der Mitgliederversammlung 2020**

Wiederum erstattet der Vorstand seinen Jahresbericht zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlich und mit vorgängiger Publikation auf der Homepage der IG. Die Einschränkungen, die mit der aktuellen Coronavirus-Pandemie verbunden sind, zwingen den Vorstand, die auf den 8. Mai 2020 angesetzte Mitgliederversammlung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Die Mitglieder werden rechtzeitig informiert.

### **1. Allgemeiner Bericht** (Werner Hagmann und Peter Lorenz)

Nach dem intensiven und denkwürdigen Jubiläumsjahr 2018 kehrte das Schloss im Berichtsjahr 2019 wieder in den Normalbetrieb zurück. Das Jubiläumsjahr überdauert haben die Ausstellung „475 Jahre Schloss und 20 Jahre IG“ bis ins Frühjahr 2020 und der Roséwein, der ursprünglich als Jubiläumswein allein für 2019 gedacht war, bei unseren Gästen aber derart grossen Zuspruch fand, dass er fester Bestandteil des Angebotes an schlosseigenen Weinen bleiben wird.

Das Berichtsjahr 2019 war gekennzeichnet durch zehn gut besuchte Events, vier abwechslungsreiche Kunstausstellungen und die traditionellen Anlässe, wie Ostereiermalen, Marronisonntag, Gemeinderatsschüblig, Winzerfest und Kerzenziehen. Der Wettergott meinte es mehrheitlich gut mit uns und entsprechend zufrieden waren denn auch die vielen Gäste an den Wochenenden.

Das Partnerschaftskonzept, mit dem die Finanzen der IG ins Lot gebracht werden sollen, wurde weiter erfolgreich umgesetzt. Es konnten zusätzliche Mitglieder, Gönner und Sponsoren gewonnen werden.

Der Vorstand befasste sich an und zwischen seinen zehn Sitzungen unter anderem mit folgenden Themen:

- Nachdem er in den Vorjahren vor allem die Werbung neuer Mitglieder, Gönner und Sponsoren intensiviert hatte, fokussierte er sich im Berichtsjahr auf die Gewinnung neuer Helferinnen und Helfer für verschiedene Funktionen. Dazu wurde eine öffentliche Liste mit offenen Positionen und auf der Homepage die Möglichkeit zur elektronischen Anmeldung und Kontaktnahme geschaffen. Zusätzlich haben wir sowohl Mitglieder als auch Mitarbeitende ermuntert, in ihrem Umfeld für das Schloss und die aktive Mitwirkung zu werben. Für die Gastronomie konnten wir so zwölf neue Helferinnen und Helfer gewinnen. Gleichzeitig haben aber auch elf bisherige Mitarbeitende ihren Rücktritt, vor allem alter- oder gesundheitshalber, erklärt. Die Suche nach neuen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist und bleibt deshalb eine Aufgabe mit hoher Priorität und Dringlichkeit, damit das Projekt Schloss Dottenwil auch in Zukunft erfolgreich weiter betrieben werden kann.

- Oliver Gröble hat im Berichtsjahr als Nachfolger von Fredi Widmer die Vertretung der politischen Gemeinde im Vorstand übernommen. Der Vorstand freut sich, dass Oliver Gröble diese Tradition weiter führt. Damit sind einerseits der direkte Kontakt der IG zur Gemeinde als Eigentümerin der Schlossliegenschaft und andererseits die unmittelbare Einflussmöglichkeit seitens der Gemeinde sichergestellt.
- Nach gut acht Jahren als Co-Präsident hat Werner Hagmann im September seinen Rücktritt auf die Mitgliederversammlung 2020 angekündigt. Gleichzeitig haben auch andere Vorstandsmitglieder, namentlich Brigit Kränzlin als Verantwortliche für die Öffentlichkeitsarbeit, in Aussicht gestellt, bei Gelegenheit etwas kürzer treten zu wollen. Nachdem kein anderes Vorstandsmitglied diese Funktionen übernehmen will, wurden die Co-Präsidenten aktiv. Wir führten mehrere gute Gespräche mit möglichen Interessenten und konnten schliesslich Marcello Gentina als neuen Co-Präsidenten gewinnen. Der Vorstand wird ihn an der Mitgliederversammlung zur Wahl vorschlagen. Die Nachfolge für Brigit Kränzlin in der Öffentlichkeitsarbeit ist pendent. Der Vorstand ist für jede Unterstützung bei der Suche dankbar.
- Im IT-Bereich konnte dank der professionellen Unterstützung durch Björn Gräzer, unseren unentgeltlich tätigen Webmaster, ein grösseres Update durchgeführt werden. Die Homepage ist nun auch auf dem Smartphone einwandfrei abrufbar. Hans-Peter Lang hat mit zusätzlichen Installationen dafür gesorgt, dass für Schloss und Nebengebäude neu ein umfassendes WLAN zur Verfügung steht.
- Erfreulich ist, dass die Jahresrechnung 2019 mit einem kleinen Gewinn abschliesst, obwohl der Umsatz leicht zurückgegangen ist. Insbesondere bei Vermietungen und Reservationen hatten wir einen merklichen Rückgang zu verzeichnen; wir sind aber zuversichtlich, dass sich dies über die Jahre wieder ausgleichen wird. Sobald die Revision der Rechnung, die wegen der Coronavirus-Pandemie verschoben werden musste, abgeschlossen ist, werden wir Bilanz und Jahresrechnung auf der Homepage publizieren und für die später folgende Mitgliederversammlung traktandieren.

Im Januar 2019 verstarb unerwartet Walter Fässler. Er war zusammen mit Paul Huber († 2010) einer der Hauptinitianten des Projekts Schloss Dottenwil. Er war Gründungsmitglied der IG und zusammen mit Lothar Natau der erste Co-Präsident bis 2006. In all den Jahren seines grossen Engagements war Walter Fässler mit seiner Kreativität und seinem Tatendrang eine treibende Kraft für den Aufbau und die Entwicklung des Projekts Schloss Dottenwil zu einem Ort der Begegnung, der Musse und der Kultur. In den ersten Jahren seiner Tätigkeit leitete Walter auch die Schlossbetriebsgruppe. 2001 initiierte er mit Paul Huber den Rebbeg. Wir sind Walter Fässler zu grossem Dank verpflichtet. Seine Verdienste, die er sich mit seinem jahrelangen und unermüdlichen Einsatz fürs Schloss erworben hat, sind unschätzbar. Wir bitten um ein ehrendes Andenken an ihn.

Schliesslich möchten wir uns herzlich bedanken bei unseren vielen treuen und engagierten Mitarbeitenden. Sie machen das Schloss mit ihrem tollen Einsatz zum beliebten und einzigartigen Begegnungs- und Kulturort – ganz im Sinn der Initianten des Projekts Schloss Dottenwil und deren seitherigen und aktuellen Nachfolger. Die Interessengemeinschaft lebt und funktioniert nach wie vor. Alle unsere guten Schlossgeister kümmern und sorgen sich mit viel Hingabe und Herzblut um das Wohlergehen des Schlosses und seiner Gäste und Besucher. Wir danken den freiwilligen Helferinnen und Helfern, aber ebenso den Gotten und Göttis, den Chefs und den Mitgliedern der verschiedenen Schlossgruppen, allen weiteren Mitarbeitenden, die meist hinter den Kulissen jahrein und jahraus tätig sind, und nicht zuletzt auch unseren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand der IG und der Museumsgesellschaft, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung.

## 2. Schlossgruppen und Ressorts

### 2.1. Schlossbetriebsgruppe (Peter Lorenz)

An 43 Wochenenden oder 86 Samstagen und Sonntagen durften wir im Jahr 2019 unsere vielen treuen, aber auch neue Gäste im Schloss begrüssen und bewirten. Schloss Dottenwil ist ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt in unserer Gemeinde sowohl für unsere Gäste aber auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Gastronomie.

Den Gotten und Göttis, den freiwilligen Helferinnen und Helfern an den Wochenenden, aber auch den Gruppierungen, die an Events und besonderen Anlässen kochen und wirten, gebührt ein grosser Dank. Sie

bringen das gewisse Etwas ins Schloss, das viele unserer Gäste und Freiwilligen so schätzen und deshalb immer wieder auf ihrem Spaziergang, für einen Kulturbesuch, um Freunde zu treffen oder einfach so ins Schloss kommen.

Damit das alles funktioniert, zählen wir auch auf die grosse Unterstützung unserer Mitarbeitenden im Hintergrund. Sie organisieren die Helferinnen und Helfer für die Gotten und Göttis, die wöchentliche Abrechnung wie auch den regelmässigen Einkauf und die Lagerbewirtschaftung, was bei einem wetterabhängigen Betrieb nicht immer einfach ist.

Nach vier Jahren Verantwortung für den Einkauf, die Entsorgung und die Lagerbewirtschaftung hat Hampi Künzler den Wunsch geäussert, diese Aufgabe weitergeben zu können. Wir danken Hampi ganz herzlich für sein grosses persönliches Engagement für unseren Schlossbetrieb. Er wird seinen Nachfolger Erich Latzer gut in diese Aufgabe einarbeiten, dem wir für seine Bereitschaft herzlich danken und ihm viel Freude und Befriedigung bei der neuen Aufgabe wünschen.

Die Suche nach neuen Gotten und Göttis, Helferinnen und Helfer, aber auch Gruppierungen für unsere Gastronomie bei Events ist eine permanente Aufgabe und eine grosse Herausforderung. Wir zählen dabei auf alle, dass sie in ihrem Umfeld auf die Einsatzmöglichkeiten im Schloss aufmerksam machen.

## 2.2. **Gruppe Events** (Hans-Peter Lang)

Im Berichtsjahr führte die Gruppe Events zehn öffentliche Anlässe durch, nämlich zweimal Clown und Comedy, zwei Klassikmatinées, einmal Volksmusik, dreimal Jazz und zweimal Blues/Soul/Country. Wir durften 550 zahlende Gäste begrüßen, durchschnittlich 55 pro Anlass, was einer Auslastung von rund 69% entspricht. Ein Konzert konnten wir bei schönstem Wetter im Schlossgarten durchführen. Das Feedback der Besucher bei allen Veranstaltungen war sehr positiv.

Wir bezahlten CHF 16'650 an Gagen und verzeichneten Einnahmen in Höhe von CHF 14'375, was ein Defizit von CHF 2'275 ergab. Dieses ist durch Sponsoren sowie den Beitrag des kantonalen Amtes für Kultur und Swisslos gedeckt.

Der Rücktritt von Katrin Fisch aus der Eventgruppe konnte durch den Neuzugang von Martin Lehner kompensiert werden. Sein musikalischer Schwerpunkt liegt beim Jazz. Per Ende 2020 wird die langjährige Verantwortliche für die Klassikmatinée, Bea Zwickl, aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Ihren Bereich übernimmt ab 2021 Thomas Zünd.

Das laufende Veranstaltungsjahr 2020 umfasst wieder zehn öffentliche Veranstaltungen. Es begann mit dem Auftritt von Clown Pic und endet im November mit einem Jazzkonzert. Für 2021 plant die Gruppe Events wiederum elf Anlässe, darunter auch erstmals einen musikalischen Anlass im Bereich Klassik für Kinder.

## 2.3. **Gruppe Ausstellungen** (Hans-Peter Lang)

Im Berichtsjahr präsentierte die Gruppe Ausstellungen in der Galerie Schloss Dottenwil in vier gut besuchten Ausstellungen eine Vielfalt künstlerischer Arbeiten, wie Zeichnungen, Malereien, Installationen und Skulpturen.

Das Jahr begann mit der Ausstellung von Rena Kunz mit kräftigen, farblich intensiven Bildern, Figuren und Skulpturen. In der darauffolgenden Werkschau von Lukas Schneeberger dominierten spannende, grossflächige Malereien. Die dritte Ausstellung wurde erfolgreich vom bekannten lokalen Kunstschaffenden Urs Hochuli gestaltet. Seine feinen, detaillierten Zeichnungen zeigten vielfältige Eindrücke aus Wittenbach und Umgebung. Den Abschluss des Ausstellungszyklus 2019 bildete die spannende, gut besuchte Werkschau vier junger Zeichnerinnen und Zeichner aus der Ostschweiz. Aus allen Ausstellungen erzielte die IG eine Provision von insgesamt CHF 5'533.20.

Die Rücktritte der langjährigen Kommissionsmitglieder Fredi Zwickl, Heidi Sutter Anfang des Jahres und von Heidi Rohrer per Ende 2020 konnten wir durch kunstversierte, erfahrene neue Mitglieder ersetzen: Doro Haarer, Kunsthistorikerin in St. Gallen, Sylvia Geel, selbständige Grafikerin/Illustratorin in St. Gallen, und Roland Büchler, selbständiger «Bildermacher» aus Rorschacherberg.

Während der Winterpause 2019/2020 wurden die Galerieräume im Keller einer wichtigen Renovation unterzogen, die neuen Glanz in die Räume bringt, die Arbeit für die Kunstschaffenden und die Ausstellungsgruppe vereinfacht und zudem die klimatischen Bedingungen für die ausgestellten Werke verbessert.

Das laufende Ausstellungsjahr 2020 zeigt in fünf statt vier Ausstellungen Werke von Künstlern verschiedener Kunstrichtungen und -formen. Für 2021 ist ein reines «Frauenjahr» bereits fertig geplant mit wiederum fünf Vernissagen und mit Werken von sechs Künstlerinnen.

#### 2.4. **Gruppe Reblüt** (Urs Tobler)

Nach dem kalten Frühlingsstart konnten unsere Reben mit viel Sonnenschein während der Blüte schön wachsen. Teilweise haben wir pro Tag ein Wachstum von mehr als 30 cm an den Trieben gemessen. Die Trauben haben wunderbar angesetzt und Anfang August haben wir bereits den Farbumschlag beobachtet. Nach der Ertragsregulierung Mitte bis Ende August konnte bei sehr gutem Wetter am 11. Oktober der Wimmel durchgeführt werden. Erstmals fand am 23. Oktober für einen Teil der Gamarettrauben eine Spätlese mit 4 Oechslegrad Unterschied statt. Geerntet wurden 909 kg Gamaret mit 86 Oechsle – 1190 kg Johanniter mit 83 Oechsle – 183 kg Gamaret Spätlese mit 90 Oechsle.

Mit der ersten Ernte wurde aus den Rotweitrauben ein Roséwein und aus den Weissweitrauben der beliebte Johanniter hergestellt. Mit der Spätlese wurde aufgrund der grossen Nachfrage wiederum unser Likörwein „Reblüt Tropfe“ angesetzt, der aber sicherlich noch weitere fünf Jahre im Fass verweilen wird.

Den Abschluss des Rebjahres bildete wiederum das traditionelle Winzerfest-Wochenende im November. Zahlreiche Besucher liessen es sich bei einem feinen Essen, den Reblüt Weinen und unterhaltsamer Gesellschaft gut gehen. Am Winzerfest wurden den Besuchern unsere Weine sowie erstmalig „Verjus“ vorgestellt. „Verjus“ wird durch das Auspressen unreifer Trauben erzeugt und ist deutlich milder als Essig. Er kann in der alltäglichen Küche als Ersatz für Zitronensaft oder Essig eingesetzt werden.

#### 2.5. **Museum** (Fredy Zwickl)

Jetzt, wo alles stillsteht, schauen wir höchst befriedigt zurück auf das gemeinsame und erfreuliche Wirken für den Kulturbetrieb zusammen mit der IG Schloss Dottenwil.

Allmählich verändert sich unser Museumsvorstand. Bedingt durch die Neuwahlen im Gemeinderat durften wir anstelle von Thomas Zünd neu Silvia Schlegel willkommen heissen und mit der Wahl von Damian Herzog an der letzten HV konnten wir den Vorstand erweitern.

Erfolgreich war unser alljährliches Wirtewochenende. Es bereitete uns und den vielen Gästen auflockernde Freude und Spass, diesmal mit dem Komiktheater „Clown Syndrom“ von Olli Hauenstein.

Wollten Sie nochmals die Ausstellung “20 Jahre IG und Museum im Schloss“ ansehen? Dann sind Sie zu spät. Die Ausstellung ist nach zwei Jahren abgeräumt. Dafür können Sie neu ihre Ortskenntnisse auffrischen. Sobald das Schloss wieder geöffnet sein wird, ermöglicht Ihnen dies unsere neue Ausstellung über die geschichtliche Entwicklung des Gebiets Oedenhof / Kronbühl mit dem Titel: “Historisches Kronbühl – historischer Umbruch“.

#### 2.6. **Bauliches** (Albert Etter)

Neben dem immerwährenden kleinen Unterhalt wurde eine Netzverbindung zwischen Schlossgebäude und Nebengebäude installiert. Dann war ein Neuanstrich der Decke in der Spülküche notwendig. Im Weiteren wurden die Vorbereitungen getroffen, um die Kellergalerie (Ausstellungsraum) im Nebengebäude in der Winterpause 2019/2020 sanieren zu können.

Der Schlossgarten wurde mit neuen Sonnenschirmen bestückt. Ebenfalls angeschafft und die Aufhängevorrichtung installiert wurde für ein Sonnensegel über der Sommerbühne, das allerdings noch nicht gebraucht werden konnte.

Durch Änderung der Plafonierung des Parkplatzes konnte ein schadloserer Ablauf des Regenwassers bewirkt werden. Etwas aussergewöhnlich waren zwei automatische Brandmeldungen, die sich als falsche Alarme erwiesen, ausgelöst durch Insekten in einem Brandmelder.

Die Fassade des Nebengebäudes wurde durch die Politische Gemeinde Wittenbach vollständig saniert. Das Gebäudeensemble Schloss/Nebengebäude zeigt sich trotz hohem Alter in sehr gutem Zustand. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Überlasserin der Liegenschaft gestaltete sich auch im abgelaufenen Jahr unkompliziert und unterstützend.

## 2.7. Öffentlichkeitsarbeit (Brigit Kränzlin)

Im Berichtsjahr wurden wiederum vier Ausgaben der Schlossnachrichten publiziert. Die Schlossnachrichten sind ein beliebtes Informationsmittel, wie Feedbacks zahlreicher Leserinnen und Leser zeigen.

Die Homepage wurde von Björn Gräzer laufend erneuert, bearbeitet, expandiert und auch Handy-tauglich gemacht. Die volle neue Version wurde im Juni online gestellt. Events und Ausstellungen haben nun beide ihren eigenen Bereich und alles kann gefiltert werden. Es war wiederum eine intensive und hervorragende Zusammenarbeit mit Björn Gräzer; wir danken ihm ganz herzlich.

Einige Foto-Serien von Klassik-Matinées wurden nachgeliefert. Damit sind die Events auf der Homepage vollständig fotografisch dokumentiert, was einen guten Gesamt-Rückblick ermöglicht.

Unsere Gäste geben im Internet immer wieder tolle Feedbacks ab: 74 Google Rezensionen bewerteten das Schloss mit insgesamt hervorragenden 4,5 von 5 Sternen, zum Teil auch illustriert mit prächtigen Fotos. Gelobt werden neben Schloss und Museum und deren Lage und Ausstattung vor allem auch die freundlichen Mitarbeitenden in der Gastronomie. Auch auf Tripadvisor werden wir bewertet. Dazu ein Beispiel eines Besuchers aus Mainz, der bereits über 200 Bewertungen veröffentlicht hat. Er gibt dem Schloss die Höchstnote ‚5 Sterne‘: „Das Restaurant wird ehrenamtlich von motivierten Menschen geführt. Freundlicher wie viele andere Schweizer Gaststätten mit professionellen Kräften...“. Auf derartige Feedbacks dürfen unsere Mitarbeitenden stolz sein.

## 2.8. Sekretariat (Ursi Truffer)

Das Berichtsjahr war fürs Sekretariat wiederum ein intensives und arbeitsreiches Jahr. Rund 2'000 Mails und über 400 Telefonate waren zu bearbeiten. Das Sekretariat als zentrale Anlaufstelle für alle, die etwas „vom Schloss“ wollen, hat eine wichtige Funktion innerhalb des Schlossbetriebs. Von grosser Bedeutung ist deshalb die kundenfreundliche und kompetente Kontaktpflege und Betreuung der Anfragenden.

Bei den Vermietungen und Reservationen hatten wir einen starken Rückgang gegenüber dem Jubiläumsjahr, in dem eine ausserordentliche Steigerung zu verzeichnen war. Anfragen, die letztlich zu einer Vermietung oder Reservation führen, halten sich in etwa die Waage mit Anfragen, aus denen schlussendlich nichts wird. Die Anzahl Vermietungen und Reservationen schwankt von Jahr zu Jahr und stagniert generell etwas. Das hat verschiedene Gründe: Zunehmende Konkurrenz anderer Veranstalter, steigende Ansprüche Anfragender an die Infrastruktur, weniger Hochzeiten im Schloss als Folge der Zentralisierung des Zivilstandswesens in St. Gallen. Alle Gäste wurden von den Begleiteams und Gotten/Göttis kompetent betreut. Wichtig für das gute Gelingen sind persönliches Kennenlernen und genaue Absprachen vor dem Anlass und viel Flexibilität unsrerseits.

IG Schloss Dottenwil



Werner Hagmann  
Co-Präsident



Peter Lorenz  
Co-Präsident